

# SKG Radwanderung Nr. 6/2013: Die Kronberger Malerkolonie

Am 15.09.2013 fand die letzte Ausfahrt der SKG Abt. Radwandern in der Saison 2013 statt. Tourenleiter Peter Neun lud auch Gäste zu einer Ausroll-Tour im Regionalpark RheinMain ein. Gabi, Renate, Hans-Jürgen und ich nahmen die Einladung zu dieser Fahrt gerne an. Da wir zum Teil nicht in Frankfurt wohnhaft sind, verabredeten wir uns mit den SKG-Radsportfreunden am Bahnhof in Kronberg. Die Frankfurter Gruppe reiste mit der S-Bahn von Louisa aus an. Insgesamt fanden sich 13 RadwanderInnen ein.

Unser erstes Ziel war das Museum der Kronberger Malerkolonie in der „Streitkirche“ [www.wikipedia.org/wiki/Streitkirche](http://www.wikipedia.org/wiki/Streitkirche), in der Altstadt von Kronberg unweit des Bahnhofs gelegen. Hier erlebten wir eine engagierte ehrenamtliche kunstinteressierte Dame, die uns über das künstlerische Schaffen und wirtschaftliche Interesse der vor über 150 Jahren entstandenen Künstlergemeinschaft [www.kronberger-maler.de](http://www.kronberger-maler.de) informierte.



Anschließend schwangen wir uns auf die Räder, um unsere Radtour zu beginnen. Schon nach wenigen Kilometern erreichten wir den Äpfelwoi-Garten der Kronthaler Kelterei im Quellenpark. Obwohl nicht unbedingt warmes und sonniges Wetter vorausgesagt worden war, konnten wir an den Biertischen im Freien Platz nehmen. Hier aßen und tranken wir im zaghaften Sonnenschein zünftig zu sehr günstigen Preisen.



Gestärkt fuhren wir talwärts entlang Esskastanien- [www.wikipedia.org/wiki/Kronberg](http://www.wikipedia.org/wiki/Kronberg) \_ und Nussbaumalleen in Richtung Frankfurt. Vorbei am Waldfriedhof Schwalbach, an den der Platz am Viergötterstein grenzt. Der Viergötterstein ist die Nachbildung (Original im Museum Wiesbaden, 1839 beim Pflügen entdeckt) eines Fundaments einer römischen Jupitersäule, die anlässlich der 1200-Jahrfeier der Stadt Schwalbach von den Bürgern gespendet wurde.

Von hier aus hatten wir einen wunderschönen (Maler-)Blick zurück auf Kronberg mit seiner Burg. Die Regionalparkroute [www.regionalpark-rheinmain.de](http://www.regionalpark-rheinmain.de) (Safariroute) führte uns entlang des Sauerborn-, später Schwalbaches, auf gut ausgeschilderten und ausgebauten Fahrradwegen, von denen wir am Horizont die Skyline von Frankfurt erblicken konnten.





*Inge machte den Vorschlag, eine Kaffee-Pause in Sossenheim einzulegen. Dort gäbe es ein uriges, familiengeführtes kleines Café. Der Vorschlag wurde angenommen, und kurze Zeit später saßen wir im „Café Kitzel“, ein Kaffeehaus mit Oma-Chic. Auch diese Pause lohnte sich, um das außergewöhnliche Café-Ambiente nebst beachtlichen Kuchenportionen kennenzulernen.*



*Nachdem wir der Route folgend Sossenheim durchquert hatten, erreichten wir bald die Nidda. Hier trennten wir Gastradler uns von der SKG-Radsportgruppe, um der Nidda entlang in den nördlichen Teil Frankfurts zu gelangen.*

*Ich hoffe, die übrigen Fahrradfreund/Innen erreichten ihr Ziel ebenso fit und zufrieden wie wir. Denn wir konnten auf eine etwas außergewöhnliche, ca. 32 km-Radtour mit vielen Anlaufstellen zurückblicken. Recht herzlichen Dank, dass wir daran teilnehmen durften und allen, die zum Gelingen der Tour beigetragen haben.*

*Gastradlerin Marion*



*Esskastanien am Weg*